

kreuz & quer

September - November 2025

Abenteuer Glaube



Landeskirchliche
Gemeinschaft

Celle

Landeskirchliche Gemeinschaft Celle | Wietzendorf - Eschede | glauben - hoffen - dienen

Ein X markiert die Stelle

Liebe Freunde,

wenn ich an ein Abenteuer denke, dann an Szenen aus Filmen von Indiana Jones. Der Geschichtsprofessor, der in alten Schriftrollen oder in Volkslegenden wichtige Hinweise auf einen Schatz findet. Er macht sich mit seinen Vertrauten auf den Weg durch alte Gemäuer, Labyrinth oder Dschungel. Manchmal enden die Wege in Sackgassen, aber er findet neue Markierungen oder Bilder mit weiteren Hinweisen, sodass sich wundersam eine Tür öffnet. Mal findet er unter dem Wüstensand einen Kartenraum, der anzeigt, wo die Bundeslade zu finden ist, mal entziffert er in den Katakomben unter Venedig auf einem alten Kreuzfahrerschild den Ort des Heiligen Grals. Und am Ende markiert wie so oft ein X die Stelle, wo sich der Schatz befindet. Gerne wäre ich mal dabei – spannend!

Wenn ich an den Glauben und die Nachfolge als Christ denke, dann ertappe ich mich dabei, zu denken, es wäre wie bei Indiana Jones. In alten Schriftrollen und Traditionen die Aussagen

finden, die mir genau sagen, wie es im Lebens-dschungel weitergeht. Und wenn ich in einer Sackgasse lande, dann bekomme ich neue Hinweise oder Bilder. Und am Ende markiert ein X die Stelle. Der Plan für mein Leben – ein perfektes (Glaubens)-Abenteuer.

Aber das Abenteuer Glaube ist viel spannender: es gibt nämlich keine geheimen Hinweise, keine Codes oder eine Stätte, die man finden muss. Es gibt nicht mal eine Karte oder einen 10-Punkte-Plan für alle. Das Abenteuer ist viel lebensnaher, alltäglicher und menschlicher.

Was das Abenteuer Glaube ausmacht, ist das Vertrauen in den einen lebendigen Gott, der sich Menschen zu allen Zeiten offenbart hat. Es ist das Vertrauen in einen Gott, der sich mit uns auf den (Lebens)-Weg macht. So hat ihn Abraham erfahren, nicht als einen Gott, der ihm eine Karte gibt, sondern der ihn beauftragt, im Vertrauen loszuziehen, um ihm das Land erst dann zu zeigen, wenn er dort angekommen ist.

Es ist das Vertrauen in einen persönlichen Gott, der sich uns auch heute noch so vorstellt, wie er sich Mose vorgestellt hat als Jahwe „Ich bin heute der, der ich schon immer war.“ Auf diesen Gott ist in jeder Situation Verlass.

Es ist das Vertrauen in Jesus Christus, durch den wir sehen, wie Gott ist. Der von sich sagt, dass er der Weg, die Wahrheit und das Leben ist. Und auf die Frage, was man bei ihm finden würde, antwortete er schlicht: „Kommt und seht!“

Das ist wohl das Abenteuer Glaube: Dass wir uns gemeinsam aufmachen, herauszufinden, was wir bei Jesus finden werden!



Ihr/Euer
Daniel Hoffmann



Abenteuer Glauben

Gott ruft – Menschen hören. Und das Abenteuer beginnt: Glaube ist keine gemütliche Lebensform. Glaube ruft heraus aus dem Alltäglich-Üblichen... in eine neue Beziehung zu Gott und der Welt. So Johannes Hansen in seinem Buch Abenteuer Glaube.

Eine berechtigte Frage?

„Aber wieso ‚Abenteuer‘? Wer an Gott glaubt, vertraut ihm doch, will sich also auf ihn verlassen“, höre ich einige sagen. „Wo ist denn da das Wagnis, das Riskante?“

Ganz sicher ist Glauben kein gefährliches Abenteuer, das besser nicht einzugehen wäre. Ganz im Gegenteil. Es ist geradezu vernünftig, auf Gott zu setzen und ihm das eigene Leben anzuvertrauen, meint Blaise Pascal in seiner berühmten „Wette“, wonach „der Erwartungswert des Gewinns, der durch Glauben an einen Gott erreicht werden könne, stets größer sei als der Erwartungswert im Fall des Unglaubens. Aus dieser Analyse der Mög-

lichkeiten folgerte Pascal, dass es besser sei, bedingungslos an Gott zu glauben“. (anthrowiki.at/Pascalsche_Wette)

Alles für das Abenteuer

Also alles dafür, darauf zu vertrauen, dass Gott mich kennt, sieht und mich begleitet. Dass er mich herausholt aus ori-

entierungslosen Verirrungen oder hoffnungsloser Selbstüberschätzung. Alles dafür, dass er mir neue Lebensqualität eröffnet. Und Hoffnung im Leben und im Sterben. Gott schenkt uns ein Leben, das sich lohnt und voller Abenteuer steckt.

Risiken und Nebenwirkungen

Gibt es denn „Risiken“, wenn ich mein Leben an Gott fest mache? Ich glaube ja. Ein Risiko wäre, dass ich Gottes Güte ausnutze, als „lieben Gott“ für mich proklamiere, ihn aber nicht in mein Leben einbeziehe, weil ich scheinbar alleine klar komme. Ich degradiere ihn zum Sahnehäubchen.

Ein anderes Risiko wäre, wenn ich Gott als kühlen Gesetzgeber missverstehe: Er gibt mir seine Ordnungen, ich muss sie erfüllen. Das wird mich bald überfordern und erschöpfen. Besser wär's, wenn mich die Geduld und Güte des Vaters ans Ziel bringt.

Eine ungute Nebenwirkung wäre noch, im Kinderglauben hängen zu bleiben. Ist es

Die Pascalsche Wette

Man glaubt an Gott, und Gott existiert – in diesem Fall hat man gewonnen.

Man glaubt an Gott, und Gott existiert nicht – in diesem Fall gewinnt man nichts, verliert aber auch nichts.

Man glaubt nicht an Gott, und Gott existiert nicht – in diesem Fall gewinnt man ebenfalls nichts, verliert aber auch nichts.

Man glaubt nicht an Gott, und Gott existiert – in diesem Fall hat man verloren.

nicht wichtig, sich Lebensfragen immer wieder neu zu stellen? Und warum nicht gemeinsam mit anderen? Erfordern neue ethische Fragestellungen vielleicht andere Antworten als „früher“? Das Abenteuer „einer Ethik zum Selberdenken“ (Dietz/Faix)?

Der verborgene Gott

Und dann sind da noch Krisen- und Leidenerfahrungen, die jede:n treffen: persönlich, in der Familie wie auch im beruflichen oder gesellschaftlichen Umfeld. Auch Christen.

Wie gut, wenn ich dann hinter den Spannungen Gottes Handeln erahne. Als „verborgener Gott“ begegnet er mir oft nicht klar erkennbar.

Doch gerade in abenteuerlichen Lebenslagen führt er mich. Und ich frage wohin? Und wie lange dauert's?

Und ich bitte um Orientierung, um Geduld, Trostkraft (Brudereck) und um Weggefährt/inn/en.



Und alte Worte hör' ich ganz neu:
Er hat seinen Engeln befohlen über dir.
Und ich kann beten: Von allen Seiten umgibst du mich, Herr. Und ich glaube Jesus: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Hoffnung pur!

Ein Abenteuer, das sich lohnt

Statt im Alltäglichen-Üblichen zu bleiben, bin ich als Christ berufen, mein Leben zu gestalten. Eine spannende Reise. Wohin führt sie mich demnächst? Was ist aus Gottes Perspektive dran? Wo kann er mich gebrauchen?

Wo ist um Gottes Willen mein Platz, mein Auftrag, meine Mission? Und wo warten schon andere?



Jürgen Paschke

Herzlich willkommen Corinna & Andreas Joswig

1. Welche drei Worte beschreiben euch am besten?

C.: Beziehungsorientiert, Naturliebhaber, Spielefan

A.: Linguist, strategisch, verfressen

2. Wofür seid ihr besonders dankbar?

C.: Ich bin dankbar für meine Familie, für die bereichernden Jahre und Begegnungen mit Menschen im Ausland, dass ich mein Leben mit Gott leben darf.

A.: Ich bin sehr dankbar für die vielen guten Jahre, die ich bislang schon im Leben hatte, für unsere beiden Töchter Teresa und Sara, und für das Haus, in dem wir wohnen dürfen.

3. Womit kann man euch eine echte Freude machen?

C.: Zeit und Interesse schenken; zusammen spielen.

A.: Ich freue mich über fast jede Einladung zu einem leckeren Essen (mit Nachschick), gerne auch zum Spielen.



4. Welchen Traum möchtet ihr euch noch erfüllen?

C.: Mehr mit Musik zu tun haben (Instrument? Chor?), noch viel wandern gehen. 😊

A.: Da gibt es noch viel: Mal einen Bestseller-Roman schreiben, oder doch endlich mal nach Israel reisen.

5. Gibt es ein Zitat oder einen Bibelvers, der euch begleitet?

C.: Psalm 37,5:

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird es gut machen.“
Gott hat mich schon viele gute Wege geführt, und ich möchte immer mehr lernen, ihm zu vertrauen und mir nicht so viele Sorgen zu machen!

A.: Mich begleitet seit meiner Jugend Johannes 11,25 durchs Leben:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“

Mich treibt diese unglaubliche Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott an, und ich möchte, dass so viele Menschen wie möglich das auch erfahren. Letztlich motivierte mich das auch für meine Berufswahl als Missionar in der Bibelübersetzung.

Herzlich willkommen Silvia Holler

1. Welche drei Worte beschreiben dich am besten?

- Zuverlässig, spontan, neugierig

2. Wofür bist du besonders dankbar?

In einem Land zu leben mit Frieden und Demokratie

3. Womit kann man dir eine echte Freude machen?

Mit Blumen (am liebsten für den Garten).

Ich liebe es, im Meer zu schwimmen.



4. Welchen Traum möchtest du dir noch erfüllen?

Segeln lernen.

5. Gibt es ein Zitat oder einen Bibelvers, der dich begleitet?

Ein Bibelvers, der mir lieb geworden ist und mich schon viele Jahre durch das Leben begleitet, ist Psalm 23:

„Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.“



Celle - September

Mo. 01.09. 19:30 Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
 Di. 02.09. 19:00 Mitarbeiterschulung Kinderschutz
 Mi. 03.09. 16:00 Bibelgespräch am Nachmittag
 20:00 Bibelgespräch am Abend
 Fr. 05.09. 19:30 Männerstammtisch
 19:30 EC-Jugend

So. 07.09. 17:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 Hartmut Stiegler
 Mi. 10.09. 16:00 Bibelgespräch am Nachmittag
 20:00 Bibelgespräch am Abend

So. 14.09. 17:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 Corinna Joswig
 Mo. 15.09. 19:00 Ladies-LKG
 Mi. 17.09. 16:00 Bibelgespräch am Nachmittag
 20:00 Bibelgespräch am Abend
 Fr. 19.09. 19:30 EC-Jugend
 Sa. 20.09. 10:00 EC-Jungchar

So. 21.09. 17:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 Dr. Andrea Burgk-Lempar
 Di. 23.09. 19:00 Mitarbeiterschulung Kinderschutz
 Mi. 24.09. 16:00 Bibelgespräch am Nachmittag
 19:30 Gebetstreff
 Do. 25.09. 19:00 Vorstandssitzung
 Sa. 27.09.
 So. 28.09. **EC-Jugend bei Connect**

So. 28.09. 17:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 Daniel Hoffmann

Celle - Oktober

Mi. 01.10. 16:00 Bibelgespräch am Nachmittag
 20:00 Bibelgespräch am Abend

So. 05.10. **10:30 Erntedank-Gottesdienst "einfach erleben" mit Mittagessen**

Mo. 06.10. 19:30 Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
 Mi. 08.10. 16:00 Bibelgespräch am Nachmittag
 20:00 Bibelgespräch am Abend
 Fr. 10.10. 19:30 EC-Jugend
 19:30 Männerstammtisch

So. 12.10. 17:00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
 Daniel Hoffmann
 Mi. 15.10. 16:00 Bibelgespräch am Nachmittag
 20:00 Bibelgespräch am Abend

So. 19.10. 17:00 Gottesdienst (KEIN Kindergottesdienst)
 Stefan Welz
 Mi. 22.10. 16:00 Bibelgespräch am Nachmittag
 20:00 Bibelgespräch am Abend

So. 26.10. 17:00 Gottesdienst (KEIN Kindergottesdienst)
 Stephanie Fangmann
 Mo. 27.10. 19:30 Mitarbeiterschulung
 Di. 28.10. 19:30 aac "Stürmische Zeiten, stabiles Ich"
 Mi. 29.10. 16:00 Bibelgespräch am Nachmittag
 19:30 Gebetstreff
 Do. 30.10. 19:00 Vorstandssitzung
 Fr. 31.10. **18:00 Gottesdienst zum Reformationstag in der Stadtkirche**
 19:30 EC-Jugend

Celle - November

So. 02.11.	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Achim Jahnz
Mo. 03.11. 19:30	Bibel teilen - Gesprächskreis für Frauen
Mi. 05.11. 16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
20:00	Bibelgespräch am Abend
Fr. 07.11. 19:30	Männerstammtisch
Sa. 08.11. 10:00	LKG Perspektivtag

So. 09.11. 17:00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Open Doors
Mo. 10.11. 16:30	Vorstandssitzung
Mi. 12.11. 16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
20:00	Bibelgespräch am Abend
Fr. 14.11. 19:00	EC-Jugend

So. 16.11. 17:00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Daniel Hoffmann
Mi. 19.11. 19:00	Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl

So. 23.11. 17:00	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Gerrit Schulte-Degenhardt
Mi. 26.11. 16:00	Bibelgespräch am Nachmittag
19:30	Gebetstreff
Fr. 28.11. 19:00	Ladies-LKG Adventskalender
19:00	EC-Jugend

So. 30.11. 17:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst Daniel Hoffmann
------------------	---

Eschede
Gemeinschaft
Hofstraße 28

Do. 11.09.	19:30	Themenreihe AbendAkademieCelle
Do. 09.10.	19:30	Aufregende Momente
Do. 13.11.	19:30	- Einblicke in Lebenswege
Do. 11.12.	18:30	Mit Weihnachtsfeier bei Andrea und Christian Lange, Eschede

Wietzenhagen
bei von Leib.
Feldstraße 5

Do. 11.09.	16:00	Bibelgespräch
Do. 25.09.	16:00	Bibelgespräch
Do. 09.10.	16:00	Bibelgespräch
Do. 23.10.	16:00	Bibelgespräch
Do. 13.11.	16:00	Bibelgespräch
Do. 27.11.	16:00	Bibelgespräch

Sondertermine

15.-18.09.	Gemeinschaftspastoren-Studentagung in Altenau
27.-28.09.	ConnECt in Celle, Veranstaltung des Niedersächsischen EC-Verbandes
11.10.	Verbandsrat in Götendorf, Veranstaltung des HVLG
15.11.	Perspektivforum in Oldenburg, Veranstaltung des HVLG

13.-19.10. Urlaub Daniel Hoffmann

Herbstferien vom
13.10.2025 bis
25.10.2025

Die Informationen auf diesen Seiten entsprechen
dem aktuellen Stand bei Drucklegung.
Kurzfristige Änderungen finden Sie unter: www.lkg-celle.de

Gottesdienst am 17.08

Am 17. August, war Matthias Jungermann mit seinem Figurentheater "Radieschenfieber" bei uns in der LKG Celle im Gottesdienst zum Neustart nach den Ferien. Was passt da besser als die Arche Noah? Matthias stellte uns die Geschichte mit seinem Werkzeugkoffer vor. Noah wurde als Hammer dargestellt, seine Frau war ein Pinsel, eine Klemme ein Hase oder Giraffen als langhalsige Farbroller. Mit wenigen Worten, aber einer grandiosen Mimik und Gestik hat Matthias so alle Personen, Tiere und die Botschaft Gottes an die Menschen dargestellt.



Es war wirklich sehr eindrucksvoll. Groß und Klein waren schwer begeistert. Die Krönung war Gottes Versprechen in Form des Regenbogens. Dargestellt durch 7 Zollstöcke in den entsprechenden Farben. Wir waren alle sehr bereichert von dieser Darstellung der Geschichte und sind danach fröhlich an das Buffet gestürzt und haben uns mit Bratwurst und leckeren Salaten für alles Kommende gestärkt.

Renate Hoffmann



Glaube ist ein Geschenk Gottes

**Ich schäme mich
des Evangeliums nicht:
Es ist eine Kraft Gottes,
die jeden rettet,
der glaubt.**
Römer 1,16

**Ich bin zwar Pastorin,
aber das muss doch nicht jeder gleich
merken.**

Bloß kein Klischee bedienen wie:
Kirche gleich altmodisch, Spaßbremse...

Eine Zeitlang habe ich es für ein Kompliment gehalten, wenn jemand erstaunt sagte: „Ach, Sie sind Pastorin, das sieht man Ihnen gar nicht an.“ Schade, denke ich jetzt, ich würde so gern als Christin erkannt werden. Ich habe doch eine groß-

artige Botschaft zu vertreten: Das Evangelium ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt. Und dabei liegt die Betonung auf rettet.

Es ist gut lutherisch, die Bedingung für die Rettung auf Gottes Handeln zu schieben und nicht auf meine Glaubensaktivität. Paulus hat schon damit zu kämpfen, dass auch die Herkunft darüber entscheidet, ob jemand als vollwertiger Gläubiger gilt.

Bis heute rümpfen mitunter Gemein-



degliedert die Nase, wenn so komische Typen eine Kirche bevölkern. Nein, ich schäme mich des Evangeliums nicht. Für mich ist es eine wertvolle Lebenskraft. Ich möchte, dass diese Kraft Kreise zieht, anderen wichtig wird und als Grundlage für Entscheidungen übers Privatleben hinaus dient.

Glaube ist ein Geschenk Gottes. Manchmal wird dieses Geschenk aber von Menschen so sehr verknötet, dass das Öffnen einfach keinen Spaß macht oder so verkompliziert wird, dass mancher aufgibt

. Ich habe aber nicht das Recht, jemanden am Auspacken dieses Geschenkes zu hindern, denn es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.

CARMEN JÄGER



**Wir gratulieren
zur
Geburt**

Am 05.07.2025
sind
Tilda Henrike Oertzen
und
Fine Elisabeth Oertzen
zur Welt gekommen.

Es freuen sich:
Karolin, Hendrik
und
Flora Oertzen
aus Celle

Segenswunsch:

November

Ich wünsche dir Momente,
die hinausweisen
über sich
und über dich.

Sie reichen weiter als
der Moment,
der Tag,
das Jahr,
das Leben.

Ich wünsche dir Augenblicke,
die dich spüren lassen:

Ich bin in meiner Zeit
gehalten und umhüllt,
bin auf der Erde schon
umgeben von der Ewigkeit.

Tina Willms

Reformationsgottesdienst

Der Kirchenkreis
Celle lädt ein



**am Freitag, den
31. Oktober 2025 um 18:00 Uhr,
Stadtkirche Celle.**

In diesem Jahr predigt unser
Gemeinschaftspastor
Daniel Hoffmann.

Die Liturgie wird gemeinsam gestaltet
von Pater Thomas, katholische Kirche
in Celle und Superintendentin
Dr. Andrea Burgk-Lempart.

Im Anschluss an den Gottesdienst
sind alle herzlich eingeladen
zu Begegnung, Gesprächen und
einem gemeinsamen
Ausklang des Abends.



Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. **Wer wird Torschützenkönig?**



Aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin.
www.benjamin.de

Abendkurs

Stürmische Zeiten, stabiles Ich

Die ganze Welt scheint in Aufruhr zu sein. Krisen überall. Gesellschaftspolitisch, oft auch persönlich: Eine Trennung, eine Kündigung, eine ernstzunehmende Erkrankung. Bei der Frage, wie wir es schaffen können, Krisen gut zu überstehen und nicht zu verzagen, spielt Resilienz eine wichtige Rolle. Aber was genau ist Resilienz, und lässt sich Widerstandskraft erlernen oder einüben? Wie können wir in stürmischen Zeiten Zuversicht bewahren?

Bitte hier anmelden

info@AbendAkademieCelle.de



a6c
AbendAkademieCelle



Referentin: Annette Köster

Termin: Dienstag, 28.10.2025, 19:30-21:00

Kosten: nach Selbsteinschätzung 8 - 12 €

Anmeldung bis 23.10.2025 - Kurs-Nr.: K25-04

Annette Köster war 14 Jahre Gemeinschaftspastorin einer Landeskirchlichen Gemeinschaft. Seit drei Jahren ist sie jetzt beim Evangelischen Kirchenkreis Lüneburg als Klinikseelsorgerin angestellt und in der Psychiatrischen Klinik sowie dem Städtischen Klinikum Lüneburg tätig.



Landeskirchliche
Gemeinschaft

Celle

Impressum:

Herausgeber ist die
Landeskirchliche Gemeinschaft
Alter Bremer Weg 57,
29223 Celle
Email: info@lkg-celle.de

Gemeinschaftspastor:
Daniel Hoffmann
Email: daniel.hoffmann@lkg-celle.de
Tel.: 05141 | 3 46 89 mit AB

Bankverbindung:
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
IBAN DE77 2695 1311 0000 2001 70

Bilder auf S.1, S.5 und S.16. pixabay
Seite 3: KI-Generiert.

Redaktion & Gestaltung:
Olaf Meinicke,
Tel.: 05086 | 98 71 98
Email: omein14@gmx.de

Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe ist der 15.10.2025.

www.lkg-celle.de

**Den Sprung in den
Glauben
kann mir
niemand abnehmen.**



Søren Kierkegaard